

sondern auch nach Möglichkeit allgemein zugänglich zu machen.

Von Hülsenfrüchten werden Erbsen, Wickeln und Bohnen im ganzen Lande in großer Menge gebaut, und geben wichtige Nahrungsmittel ab; der Export derselben ist aber unbedeutend.

Endlich werden noch Flachse, Hanf, Hopfen, Taback, Krap, Kümmel und Senf gebaut. Der Ertrag dieser seltenern Pflanzenarten ist aber nicht hinreichend für den eigenen Verbrauch des Landes, weshalb sie zu den Waaren gehören, die eingeführt werden.

9. Ein Blick in den Blumengarten.

Die weiße Lilie.

Schöne Silberblütte
Meines Gärtchens Zier,
Zeigst Gottes Güte
Gar so freundlich mir.

Der so schön dich schmücket,
Daß dein heller Schein
Jedes Aug' entzückt,
Muß doch gütig sein.

Bild der reinsten Güte,
Bild der Unschuld, seh'
Ich in deiner Blütte
Blendend weißem Schnee!

Möchte meine Seele
Fleckenlos und rein,
Rein von jedem Fehle,
Ganz dir ähnlich sein.

Die Veilchen.

Veilchen habt ihr euch versteckt?
Immerhin, ich werd' euch finden;
Hab' ich einmal euch entdeckt,
Will ich mir ein Kränzchen binden.

Birgt euch gleich der Blätter Schooß,
Wird der Duft euch doch verrathen;
Leicht durchsuch' ich Gras und Moos,
Wo im Thau sich Knospen baden.

Seht, gefunden seid ihr nun;
Freudig will ich euch jetzt pflücken.
Duftend sollt ihr bei mir ruhn
Und das kleine Tischchen schmücken.

R e s e d a.

Sagt, was füllet das Zimmer mit Wohlgerüchen?
Farblos, ohne Gestalt, stilles, bescheidenes Kraut.

Liebliche Reseda, du ziertest dich mit allem Blumenschmucke,
Ein Stäubchen und ein Düftchen gab dir jede.